

EBERHARD KARLS
**UNIVERSITÄT
TÜBINGEN**



Modulhandbuch
Master of Education
Allgemeinbildendes Zweitfach: Deutsch
(Höheres Lehramt an Beruflichen Schulen mit
der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/
Pädagogik)

gültig ab WiSe 22/23

Stand: 12.05.2022

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich Neuphilologie

Deutsches Seminar



Inhalt

Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.1 Zugangsvoraussetzungen.....	3
1.2 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs.....	3
1.3 Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.3.1 fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele	3
1.3.2 überfachliche Qualifikationsziele	3
1. Studienverlaufsplan	4
2.1 Übersicht nach Modulen	4
2.2 Übersicht nach Studienverlauf ¹⁾	4
2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen	6
2. Modulbeschreibungen	8

Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Master of Education allgemeinbildendes Zweifach Deutsch ist der Tübinger Bachelor of Education allgemeinbildendes Zweifach Deutsch oder ein vergleichbarer Studiengang.

1.2 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs

Der Master of Education allgemeinbildendes Zweifach Deutsch führt das mit dem Bachelor of Education begonnene Studium mit dem Berufsziel Lehrer:in an beruflichen Gymnasien, Beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/ Pädagogik weiter und bringt es zu einem Abschluss, welcher die Voraussetzung für den Vorbereitungsdienst (Referendariat) bildet.

Der Master of Education Zweifach Deutsch baut auf den im Bachelor of Education Zweifach Deutsch vermittelten Grundlagen der germanistischen Literaturwissenschaft und Sprachwissenschaft (unter Einbeziehung des gesamten historischen Zeitraums der deutschen Sprache und Literatur) sowie den theoretischen und empirischen Grundlagen der Deutschdidaktik auf. Die Studierenden sollen die Fähigkeit ausbilden, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium aus den Bereichen der Literatur- und Sprachwissenschaft sowie aus der Fachdidaktik flexibel und eigenständig auf die Phänomene der deutschen Sprache und Literatur anzuwenden. Der Master of Education beinhaltet zudem mit dem Praxissemester eine längere begleitete Praxisphase. Durch diese und die daran anschließenden Lehrveranstaltungen erweitert der Master of Education das im Bachelor angelegte Wissen insbesondere um schulrelevante Fragestellungen, die auch in den fachwissenschaftlichen Modulen ihren Niederschlag finden.

1.3 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.3.1 fachliche und professionsspezifische Qualifikationsziele

Im M.Ed. Zweifach Deutsch bauen die Studierenden ihr im B.Ed. angelegtes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen aus und reflektieren seine Umsetzungen im schulischen Kontext. Die Absolvent:innen sind in der Lage, die Fragestellungen der germanistischen Sprach- und Literaturwissenschaft in einen Gesamtzusammenhang des Faches einzuordnen und historisch wie systematisch differenziert literatur- und sprachwissenschaftliche Analysen auszuführen. Die Studierenden reflektieren zudem ihre Praxissemester, indem sie die dort gewonnenen Erfahrungen in entsprechende fachwissenschaftliche und fachdidaktischen Kontexte einordnen. Sie können eigene Fragestellungen in literatur- wie sprachwissenschaftlicher sowie didaktischer Hinsicht entwickeln und diese in der Masterarbeit sachgerecht präsentieren. Sie vernetzen ihr theoretisches und methodisches Wissen aus den unterschiedlichen Bereichen des Studiums (germanistische Sprach- und Literaturwissenschaft und ihre Didaktiken, Bildungswissenschaften) und sind in der Lage, kompetent für konkrete Fragestellungen des Deutschunterrichts geeignete Antwortmöglichkeiten zu finden und die Auswahl fachlich zu begründen.

1.3.2 überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolvent:innen sind in der Lage, eigene und fremde Lese- und Schreibprozesse zu reflektieren und zu unterstützen. Sie können sich eigenständig neue komplexe Zusammenhänge und Strukturen erarbeiten, verknüpfen und beurteilen und die Ergebnisse adressaten- bzw. textsortengerecht schriftlich und mündlich präsentieren.

Durch die im Studium erfolgende auch kontrastive Sprachbetrachtung und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Spracherwerbsszenarien sowie die Reflexion der deutschen Literatur in historischen, interkulturellen, internationalen und medialen Kontexten kennen die Studierenden die gesellschaftliche und individuelle Bedeutung von Sprache und Literatur als

Modus historisch-kultureller Verantwortung unter Einschluss der Aspekte von Mehrsprachigkeit, Heterogenität, Diversität, Inklusion und digitaler Prozesse.

Diese Kompetenzen sind nicht nur im schulischen Betätigungsfeld fachübergreifend relevant. Sie eröffnen den Absolvent:innen auch außerschulische Berufsfelder bspw. in den Bereichen Kommunikation, Textproduktion, Sprachbildung, Kulturvermittlung usw.

1. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
DEU-ME-BL-1	Pflicht	Geschichte und Theorie der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart	2-4	10
DEU-ME-BL-2	Pflicht	Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik	2-4	9
DEU-ME-BL-3	Pflicht	Ausgewählte Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch	2	6
DEU-ME-BL-4	Wahlpflicht*	Masterarbeit	4	15
DEU-ME-BL-5	Pflicht	Professionsorientierung Master	2-4	3

* Die Studierenden fertigen nach eigener Wahl die Masterarbeit in einem der beiden Studienfächer oder in den Bildungswissenschaften an. Die Masterarbeit kann in demselben Studienfach wie die Bachelorarbeit verfasst werden.

2.2 Übersicht nach Studienverlauf¹⁾

a) Studienverlauf mit Beginn im Wintersemester

Fachsemester	LP	Studienbereich Neuere deutsche Literatur	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Fachdidaktik/ Studienbereich Professionsorientierung	Studienbereich Masterarbeit
1.	0	<i>Schulpraxissemester</i>			
2.	9			DEU-ME-BL-3 (6 LP) DEU-ME-BL-5 (3 LP)	
3.	10	DEU-ME-BL-1 (6 LP) DEU-ME-BL-1 (1+3 LP)			
4.	9		DEU-ME-BL-2 (9 LP)		DEU-ME-BL-4 (15 LP)

¹⁾ Unter Beachtung der Teilnahmevoraussetzungen der einzelnen Module (siehe Modulbeschreibungen unten) sind auch andere Modulreihenfolgen möglich. Die Masterarbeit wird nicht in die ECTS-Berechnung einbezogen, da sie auch in Sozialpädagogik/ Pädagogik oder in den Bildungswissenschaften verfasst werden kann.

b) Studienverlauf mit Beginn im Sommersemester

Ein Studienbeginn zum *Sommersemester* ist ebenfalls möglich, ist jedoch nicht der Regelfall. Sollten Sie Ihr Studium zum *Sommersemester* aufnehmen, so fällt das Schulpraxissemester auf das 2. Semester. Die folgende Tabelle zeigt für diesen Fall einen möglichen Studienverlauf auf. Bedingt durch die Lage des Schulpraxissemesters im 2. Semester und die Kombination mit dem Hauptfach kann es zu signifikanten Abweichungen sowie unter Umständen zu Verzögerungen in Ihrem individuellen Studienverlauf kommen. Insbesondere empfehlen wir Ihnen, in diesem Fall Ihre *Masterarbeit* so früh wie möglich zu beginnen, idealerweise unmittelbar im Anschluss an das 3. Fachsemester, da die Arbeitsbelastung im Hauptfach im 4. Fachsemester in der Regel außergewöhnlich hoch ist.

Fachsemester	LP	Studienbereich Neuere deutsche Literatur	Studienbereich Sprachwissenschaft	Studienbereich Fachdidaktik/ Studienbereich Professionsorientierung	Studienbereich Masterarbeit
1.	15	DEU-ME-BL-1 (6 LP)	DEU-ME-BL-2 (9 LP)		
2.	0	<i>Schulpraxissemester</i>			
3.	13	DEU-ME-BL-1 (1+3 LP)		DEU-ME-BL-3 (6LP) DEU-ME-BL-5 (3LP)	
4.	0				DEU-ME-BL-4 (15 LP)

2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			gesamt	Semester			
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform		Die Zuordnung der Leistungen zu Semestern bezieht sich auf den Studienbeginn im WS. Sie hat empfehlenden Charakter.			
										1.	2.	3.	4.
								LP	LP	LP	LP	LP	
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP-Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.													
Studienbereich Literatur													
DEU-ME-1	Geschichte und Theorie der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart					3		⊗	10				
	OS Neuere deutsche Literatur*		HA		50	2	o	S				6	
	Überblickskurs Literaturwissenschaft					1	o	Ko				1	
	Mündliche Prüfung		MP	60	50		o	MP				3	
Studienbereich Sprachwissenschaft													
DEU-ME-2	Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik					3		⊗	9				
	OS Germanistische Linguistik		kP			2	o	S					3
	Kolloquium Sprachwissenschaft		kP			1	o	Ko					3
	Mündliche Prüfung		MP	45	100	-	o	-					3
Studienbereich Fachdidaktik													
DEU-ME-3	Ausgewählte Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch					4			6				
	VL Vertiefungsvorlesung Fachdidaktik		K	-		2	o	VL	3		3		
	OS Sprachdidaktik <u>oder</u> OS Literatur-/Mediendidaktik		kP	-		2	o	S	3		3		
DEU-ME-5	Professionsorientierung Master					2			3				
	<i>Vorlesung Erstspracherwerb oder OS Diversität in Sprache, Literatur und Kultur</i>		kP			2	o	VL	3		3		
Summe		-	3	-	-	12	-	-	28	0	9	10	9

Legende	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; S = schriftlich
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr-form:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, KO = Abschlusskolloquium
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

Modulnummer: DEU-ME-BL-1	Modultitel: Geschichte und Theorie der deutschen Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	10		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 300 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 255 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen	<p>Oberseminar Neuere deutsche Literatur Überblickskurs Literaturwissenschaft mit mündl. Prüfung Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb des Oberseminars können sein: Plenumsdiskussion, Sitzungsmoderation, Impulsreferat, Protokoll, schriftliche Ausarbeitung einer Fragestellung, Essay, usw. Die jeweiligen Lernformen und Studienleistungen legt die Seminarleitung fest. Die Lernformen im Überblickskurs Literaturwissenschaft sind eine ausgedehnte Lektüre von kanonischen und weiteren Texten aus der Geschichte der deutschen Literatur im Selbststudium und die kursorische Vermittlung von literaturgeschichtlichen und -theoretischen Kenntnissen im Sinne eines Gesamtüberblicks. Modulprüfung: Das Oberseminar mit Hausarbeit ist der eine Teil der Modulprüfung, die mündliche Prüfung der zweite. Die Prüfungsleistungen bilden jeweils die Hälfte der Modulnote. (50/50).</p>		
Modulinhalt	<p>Das <i>Oberseminar</i> gibt einen vertiefenden Einblick in ausgewählte literarische Epochen und Themen der neueren deutschsprachigen Literatur, die im jeweiligen kulturellen, diskursiven und medialen Zusammenhang behandelt wird. Darüber hinaus sind Literaturtheorie, Ästhetik und Poetik, Gattungstheorie und Gattungsgeschichte sowie Methodengeschichte und Interpretationstheorie Gegenstand des Moduls. Der Überblickskurs <i>Literaturwissenschaft</i> bietet einen reflektierenden Überblick über die wichtigsten literaturgeschichtlichen Epochen der deutschen Literatur sowie systematische Kenntnisse (Gattungstheorie, Methoden der Textanalyse, komparatistische und interdisziplinäre Aspekte der germanistischen Literaturwissenschaft). In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden anhand der gewählten Schwerpunkte, dass sie fundierte Kenntnisse in Fragestellungen und Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft haben und die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf Literaturen unterschiedlicher Epochen anwenden können. Die mündliche Prüfung dauert eine Stunde; geprüft werden drei Prüfungsgebiete: zwei Schwerpunktthemen und literaturgeschichtliches Überblickswissen. Die Festlegung der Schwerpunkte der Prüfung obliegt – nach Rücksprache mit den Kandidatinnen und Kandidaten – den Prüfenden.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben durch die Absolvierung des Oberseminars und die obligatorische Hausarbeit ihre literaturwissenschaftlichen Kompetenzen an ausgewählten Texten und Problemkomplexen im Bereich der neueren deutschen Literatur vertieft und können die erworbenen Methoden auch selbständig auf andere Texte und Themen übertragen. Sie können Werke der Literatur aus allen drei Gattungsbereichen (Erzähltexte, Dramen, Lyrik) methodisch kontrolliert analysieren und auf deren mediale, kulturelle und diskursive Zusammenhänge beziehen. Der <i>Überblickskurs Literaturwissenschaft</i> leitet zu einem reflektierten, ausgedehnten Selbststudium literarischer Texte, zu kritischem Umgang mit einschlägiger Forschungsliteratur und zur Erarbeitung ausgewählter Aspekte aktueller Theoriebildung an.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	OS NdL	OS	O	2	6	HA	-	b	50
	Überblickskurs Literaturwissenschaft	S	O	1	1	kP			
	Mündliche Prüfung				3	MP	60 min	b	50
Verwendbarkeit	Das Modul baut auf den literaturwissenschaftlichen und literaturgeschichtlichen Kenntnissen aus dem B.Ed.-Studium auf und entwickelt sie zur Befähigung zu eigenständiger und kritischer literaturwissenschaftlicher Arbeit weiter. Diese Befähigung erlaubt den Studierenden eine berufspraktische Umsetzung als fachwissenschaftlich kompetente Lehrpersonen.								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

Modulnummer: DEU-ME-BL-2	Modultitel: Fragestellungen, Methoden und Schnittstellen der Germanistischen Linguistik		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	9		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 45 h / 3 SWS	Selbststudium: 225 h
Moduldauer*	1-2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen / Modulprüfung*	<p>Oberseminar Germanistische Linguistik Kolloquium Sprachwissenschaft (Überblick /Lektüre) mit mündl. Prüfung Lernformen bzw. Studienleistungen innerhalb der Lehrveranstaltungen des Moduls können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden. Modulprüfung: Mündliche Prüfung</p>		
Modulinhalt*	<p>Die <i>Oberseminare</i> des Moduls führen exemplarisch in repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden verschiedener Gebiete der Sprachwissenschaft ein. Die Schwerpunkte können dabei liegen auf der Analyse struktureller und interpretativer Zusammenhänge auf der Wort- und Satzebene, auf der Untersuchung sprachlicher Mittel zur Strukturierung von Texten, auf der Modellierung der Verwendung sprachlicher Äußerungen in bestimmten Situationen, auf Psycholinguistik, Spracherwerb, Sprachwandel, Schriftlinguistik u.a. Das <i>Kolloquium Sprachwissenschaft</i> bietet einen reflektierenden Überblick über die aktuellen Modelle, Methoden und Fragestellungen der Germanistischen Linguistik mit einem Schwerpunkt auf schulrelevante Fragestellungen (Morphologie; Syntax; Semantik und Pragmatik; Textlinguistik; Schriftlinguistik mit Orthographie und Interpunktion; Spracherwerb; Sprachvariation) sowie die Begleitung und Unterstützung bei der Wahl der individuellen Schwerpunktsetzung im Modul und gibt dabei Orientierung für das Selbststudium. In der <i>mündlichen Prüfung</i> zeigen die Studierenden, dass sie sowohl einen breiten Überblick über Fragestellungen und Methoden der Germanistischen Linguistik haben, als auch die erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse flexibel analytisch auf sprachliche Phänomene anwenden können.</p>		
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden rekapitulieren ihr auf den Inhalten des bisherigen Studiums aufbauendes Wissen über zentrale Phänomene der deutschen Sprache sowie über germanistisch-linguistische Theorien und Methoden zu deren Beschreibung und strukturellen Modellierung. Sie erweitern und vernetzen dieses Wissen durch exemplarische Beschäftigung mit konkreten Fragestellungen zur Empirie, Theorie und Methodik der Germanistischen Linguistik. Sie vertiefen ihre analytische Kompetenz, indem sie die Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen und Texten methodisch kontrolliert nach verschiedenen theoretischen Verfahren analysieren, und hinterfragen dabei den potenziellen Gewinn des Verfahrens für den Schulunterricht, wobei sie ihre professionsbezogenen Kompetenzen weiterentwickeln. Die Studierenden können die in ihrem Studium vertieft exemplarisch behandelten Fragestellungen aus dem Gebiet der Germanistischen Linguistik in den Gesamtzusammenhang der relevanten linguistischen Teildisziplinen einordnen und deren fachdidaktische Anschlussoptionen reflektieren. Sowohl durch eine im OS angesiedelte als auch durch die im <i>Kolloquium Sprachwissenschaft</i> als begleitetes Selbststudium angelegte gezielte Vertiefung ausgewählter Themenbereiche der Sprachwissenschaft bilden sie die Kompetenz aus, das erworbene theoretische und methodische Instrumentarium flexibel und eigenständig auf die Phänomene der deutschen Sprache analytisch anzuwenden.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>OS Germanistische Linguistik</i>	S	O	2	3	kP	-	-	-
	<i>Kolloquium Sprachwissenschaft</i>	S	O	1	3	kP	-	-	-
	<i>Mündliche Prüfung</i>	-	O	-	3	MP	45 Min	b	100
Verwendbarkeit*	Das Modul baut auf den sprachwissenschaftlichen Grundlagen aus dem B.Ed-Studium auf, rundet diese ab und ermöglicht so den Studierenden in ihrer späteren beruflichen Praxis eine eigenständige Auseinandersetzung mit den Phänomenen der deutschen Sprache.								
Teilnahmevoraussetzungen*	keine								

Modulnummer: DEU-ME-BL-3	Modultitel: Ausgewählte Fragestellungen der Fachdidaktik Deutsch		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte*	6		
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h
Moduldauer*	1-2 Semester		
Häufigkeit des Angebots*	jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehr- /Lernformen / Modulprüfung*	<p>1 Vertiefungsvorlesung 1 Oberseminar in Literatur-/Mediendidaktik oder Sprachdidaktik Lernformen innerhalb des Oberseminars können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios, Konzeption und Reflexion von praktischen Anwendungen usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden. Modulprüfung: Klausur. Die Modulprüfung wird im Rahmen der Vertiefungsvorlesung abgelegt. Sie überprüft das Erreichen der Qualifikationsziele des gesamten Moduls, die in der Vertiefungsvorlesung vermittelt und in den Oberseminaren erprobt werden.</p>		
Modulinhalt*	<p>Grundsätzliches zur Konzeption des Moduls: Die Vertiefungsvorlesung erweitert Einsichten in die Gegenstände und Konzepte der Fachdidaktik Deutsch, Schwerpunkt liegt hierbei auf der Fachdidaktik Deutsch als Forschungsdisziplin mit ihren aktuellen Entwicklungen sowie ihren empirischen Erkenntnissen. Die Studierenden wählen anschließend entweder ein literatur-/mediendidaktisches oder ein sprachdidaktisches Oberseminar, um die Inhalte der Vertiefungsvorlesung anhand exemplarischer Themenfelder zu konkretisieren und zu reflektieren. Das Oberseminar greift dabei auf Erfahrungen im Praxissemester zurück und vernetzt die praktischen Erfahrungen mit den im B. Ed. und M. Ed. erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnissen und Kompetenzen. <i>Vertiefungsvorlesung:</i> Gegenstand sind weiterführende Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Kompetenzbereiche sowie empirische Erkenntnisse zum sprachlichen und literarischen Lernen in Lehr-/Lernkontexten. Darüber hinaus gibt die Vertiefungsvorlesung Einblicke in Grundzüge einer Mediendidaktik Deutsch. <i>Oberseminar Literatur-/Mediendidaktik:</i> Im Oberseminar werden exemplarisch ausgewählte und für den Deutschunterricht relevante literatur- und mediendidaktische Fragestellungen verhandelt und deren unterrichtspraktische Umsetzung unter Einbezug von theoretischen und empirischen Erkenntnissen der Literatur- und Mediendidaktik reflektiert. <i>Oberseminar Sprachdidaktik:</i> Zu ausgewählten sprachdidaktisch relevanten Themenbereichen (z. B. Grammatik, Rechtschreibung, Sprachreflexion etc.) werden unterrichtspraktische Umsetzungen erarbeitet und reflektiert sowie empirische Untersuchungen (z. B. Erhebungen zu Sprachkompetenz, Spracheinstellung u.a.) thematisiert und erprobt.</p>		
Qualifikationsziele*	<p>Die Studierenden verknüpfen fachwissenschaftliche, fachdidaktische und unterrichtspraktische Inhalte, Kompetenzen und Erfahrungen. Sie ordnen diese Kenntnissfelder und gewinnen begründet Einsicht in die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten fachlicher Lehr-/Lernprozesse im Deutschunterricht. Sie sind in der Lage, eigene Unterrichtskonzepte und Aufgabenstellungen unter Einbeziehung des Bildungsplans zu entwickeln und deren Möglichkeiten und Grenzen wissenschaftlich reflektiert abzuwägen.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	Titel	Art der Lehrform	Status	SWS	LP	Prüfungsform	Prüfungsdauer	Benotungssystem	Berechnung Modulnote
	VL Vertiefungsvorlesung Fachdidaktik	VL	O	2	3	K	90	b	100
	OS Sprachdidaktik <u>oder</u> OS Literatur-/Mediendidaktik	S	O	2	3	kP	--	ub	-
Verwendbarkeit*	Das Modul baut auf den fachdidaktischen Grundlagen aus dem B. Ed.-Studium sowie den Erfahrungen aus dem Praxissemester auf und gewährleistet die Anschlussfähigkeit der Studierenden für die fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalte des Referendariats.								
Teilnahmevoraussetzungen*	Eine Belegung ist nur nach absolviertem Praxissemester möglich.								

Modulnummer: DEU-ME-BL-4	Modultitel: Masterarbeit		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte*	15 ECTS								
Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit: -- h / -- SWS	Selbststudium: 450 h						
Moduldauer*	1 Semester. Die Masterarbeit wird im 2. M.Ed.-Studienjahr verfasst. Die Bearbeitungszeit beträgt 16 Wochen.								
Häufigkeit des Angebots*	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen*	Verfassen der Masterarbeit								
Modulinhalt*	Die Masterarbeit kann nach Wahl der Studierenden im Fach Deutsch angefertigt werden; dabei kann die Bachelorarbeit ebenfalls im Fach Deutsch, aber auch in dem anderen Fach geschrieben worden sein. Die Masterarbeit wird in deutscher Sprache verfasst. Der Umfang beträgt 50-60 Seiten. Die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit beträgt 16 Wochen. Die Masterarbeit kann einmal wiederholt werden.								
Qualifikationsziele*	Die Studierenden können, in Absprache mit der Betreuerin oder dem Betreuer, eine Fragestellung aus allen Bereichen der Germanistik formulieren und diese kompetent in den Themenkomplex des Faches einordnen. Sie können diese Fragestellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden des gewählten Bereichs bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht schriftlich darstellen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeit</i>	-	o	-	15	<i>M. Ed.-Arbeit</i>	-	b	100
Verwendbarkeit*									
Teilnahmevoraussetzungen*	Es gelten die Regelungen nach § 17 des Allgemeinen Teils der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Tübingen für den Studiengang Lehramt Gymnasium mit akademischer Abschlussprüfung Master of Education und nach § 6 des Besonderen Teiles für das Fach Deutsch.								

Modulnummer: DEU-ME-BL-5	Modultitel: Professionsorientierung Master		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	3		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 90 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 60 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester Vorlesung Erstspracherwerb nur im Wintersemester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen / Modulprüfung	Vorlesung Erstspracherwerb oder Oberseminar Diversität in Sprache, Literatur und Kultur Lernformen innerhalb der Lehrveranstaltungen des Moduls können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, schriftliche Analyseaufgaben, begleitende Portfolios usw. Die konkreten Lernformen in einer Veranstaltung legt die Lehrperson fest. Ebenso legt sie fest, welche Studienleistungen erbracht werden. Modulprüfung: keine		
Modulinhalt	<p><i>Vorlesung ESE:</i> In der Vorlesung wird der Verlauf der kindlichen Sprachentwicklung von der Geburt bis weit ins Schulalter hinein besprochen. Im Fokus stehen die Entwicklungen auf den sprachlichen Ebenen Phonologie, Semantik, Morphologie, Syntax sowie die Entwicklung medialer und konzeptioneller Schriftlichkeit.</p> <p><i>OS Diversität:</i> Das Seminar befasst sich mit Fragestellungen aus dem Themenspektrum Diversität, das für die Studierenden und ihre künftigen Schüler:innen insbesondere in den Pflege- und Erziehungsberufen hoch relevant ist. Es gibt den für den Umgang mit Diversität notwendigen germanistisch-fachlichen Input. Die Themen des Seminars können sein: Fragestellungen des Erst- und Zweitspracherwerbs; Sprach- und Sprechstörungen; Lese- und Rechtschreibschwäche; Funktionaler Analphabetismus; theoretische und angewandte Aspekte des sprachsensiblen Fachunterrichts; Mehrsprachigkeit im Klassenzimmer, im Kindergarten und in der Gesellschaft, die Darstellung und Auseinandersetzung mit Kulturalität und Heterogenität in literarischen Texten, literarische Darstellungs- und Gestaltungsformen des Anderen, Literatur als Abbild- und Experimentierfeld von Interkulturalität und Diversität.</p>		

Qualifikationsziele	<p><i>Vorlesung ESE:</i> Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Erstspracherwerbsforschung und sind in der Lage, für zentrale sprachliche Phänomenbereiche aus linguistischer und ontogenetischer Perspektive die jeweiligen Erwerbsaufgaben zu umreißen und die entsprechenden Erwerbsverläufe zu skizzieren. Sie können kindliche Äußerungen dem ungefähren Alter des Kindes bzw. der aktuellen Entwicklungsstufe zuordnen und mit linguistischen Termini beschreiben.</p> <p><i>OS Diversität:</i> Die Studierenden lernen die sprach- und literaturwissenschaftlichen Perspektiven auf die sprachliche und kulturelle Heterogenität der Gesellschaft kennen. Sie beschäftigen sich mit verschiedenen Spracherwerbsszenarien. Sie kennen Konzepte und Methoden des sprachsensiblen Fachunterrichts und sind in der Lage, diese in der Praxis anzuwenden, sie werden mit den zentralen Theorien zu Kulturalität/ Interkulturalität und Diversität vertraut, sie kennen deren Erscheinungsformen in der Literatur.</p>									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>	
	<i>Vorlesung Erstspracherwerb oder OS Diversität in Sprache, Literatur und Kultur</i>	V/S	O	2	3	kP		ub		
Verwendbarkeit	<p>Das Modul baut auf den sprach- und literaturwissenschaftlichen Grundlagen aus dem B.Ed-Studium auf und stellt die Verbindung zum Berufsfeld der Erziehungs- und Pflegeberufe her.</p>									
Teilnahmevoraussetzungen	<p>keine</p>									